

Zwischenbericht
zum 30. Juni 2009

der

FORIS AG

Kurt-Schumacher-Straße 18 – 20

53113 Bonn

- Konzern -

1 Ausgewählte Kennzahlen

	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
	TEUR	TEUR
<hr/>		
Umsatzerlöse	9.484	14.537
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.637	6.287
Personalkosten	1.034	1.244
Allgemeine Verwaltungskosten	2.693	3.593
Ergebnis im Berichtszeitraum	1.046	2.112
EBIT	1.150	2.322
EBITDA	1.230	2.385
	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
	EUR	EUR
<hr/>		
Ergebnis je Aktie		
Ergebnis Berichtszeitraum	0,18	0,36
	30.06.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
<hr/>		
Gesamtkapital	22.887	22.794
Eigenkapital	16.361	15.315
Verbindlichkeiten	5.367	6.529
Rückstellungen	1.159	950
	30.06.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
<hr/>		
Schlusskurs	2,40	2,23
	30.06.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
<hr/>		
Börsenkapitalisierung	14.064	13.068

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Freunde des Unternehmens,

die FORIS AG hat das 1. Halbjahr mit einem Umsatz von 9,5 Mio. EURO abgeschlossen. Im Vorjahreszeitraum betrug der Umsatz 14,5 Mio. EURO. Das Unternehmensergebnis beträgt 1,05 Mio. EURO gegenüber 2,1 Mio. EURO im Vorjahr.

Erwartungsgemäß beeinflusste im 1. Halbjahr die schwierige gesamtwirtschaftliche Lage auch einzelne Bereiche der FORIS AG. So ging die Nachfrage beim Verkauf von Vorratsgesellschaften in Folge der internationalen Finanzkrise spürbar zurück. Im Bereich der Limited-Gründungen führte die Rezession zu verstärkten Forderungsabwertungen. Hier konnten wir jedoch die negativen Auswirkungen durch frühzeitig eingeleitete Kostensenkungsmaßnahmen weitgehend kompensieren. So haben wir die Personal- und Verwaltungskosten gegenüber dem 1. Halbjahr 2008 um rund 23 % bzw. 1,1 Mio. EURO gesenkt.

Unbeeindruckt von der Konjunkturschwäche entwickelte sich die Prozessfinanzierung im 1. Halbjahr 2009 durchaus positiv. Hier führte die Krise zu einem deutlichen Nachfrageanstieg und damit zu einer Steigerung des Finanzierungsvolumens.

Zur Jahresmitte haben sich die ersten Anzeichen einer konjunkturellen Erholung erfreulicherweise auch bei uns niedergeschlagen. Der Verkauf von Vorratsgesellschaften hat im Juli wieder deutlich angezogen. Auch bei den Limited-Gründungen deutet sich eine Stabilisierung an.

Vor diesem Hintergrund sind wir weiterhin zuversichtlich, die für 2009 gesteckten Ziele zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

FORIS AG



Prof. Dr. Ulrich Tödtmann

Vorstand

		30.06.2009		31.12.2008		
Anhang		EUR	EUR	EUR	EUR	
A	ANLAGEVERMÖGEN/ LANGFRISTIGES VERMÖGEN					
A1	Immaterielle Vermögensgegenstände	A4.1, B2.1	2.974.159,92	2.966.016,72		
A2	Sachanlagen	A4.1, B2.2	4.011.880,96	4.007.653,72		
A3	Beteiligungen	A4.2, B2.3	130.000,00	130.000,00		
A4	Latente Steuern	B2.4	1.527.669,00	8.643.709,88	1.527.669,00	8.631.339,44
B	UMLAUFVERMÖGEN/ KURZFRISTIGES VERMÖGEN					
B1	Vorräte	A4.3, B2.5	3.274.614,90	3.038.911,70		
B2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	A4.4, B2.6	8.383.414,66	7.023.881,90		
B3	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	A4.5, B2.7	709.124,99	719.202,13		
B4	Steuerforderungen	A4.6, B2.8	276.259,03	303.781,80		
B5	Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	B2.9	21.984,22	6.300,12		
B6	Zahlungsmittel	A4.7, B2.10	1.577.895,43	14.243.293,23	3.071.032,59	14.163.110,24
SUMME VERMÖGENSWERTE				22.887.003,11	22.794.449,68	
D	EIGENKAPITAL					
D1	Eingezahltes Kapital und Rücklagen	B2.11	16.360.701,34	15.314.979,64		
E	LANGFRISTIGE SCHULDEN					
E1	Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	A4.9, B2.12	1.443.576,47	2.079.593,61		
F	KURZFRISTIGE SCHULDEN					
F1	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige	A4.9, B2.13	725.971,09	911.525,62		
F2	Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	A4.9, B2.14	2.571.801,36	2.835.135,53		
F3	Kurzfristige Rückstellungen	A4.8, B2.15	1.159.163,33	950.071,90		
F4	Steuerschulden	A4.6, B2.16	625.789,52	5.082.725,30	703.143,38	5.399.876,43
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN				22.887.003,11	22.794.449,68	

Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009

		Anhang	01.01.-30.06.2009 EUR	01.01.-30.06.2008 EUR
A1	Umsatzerlöse	B1.1	9.483.552,21	14.537.474,91
A2	Sonstige betriebliche Erträge	B1.2	319.660,14	935.056,77
A3	Materialaufwand	B1.3	-4.846.862,82	-8.250.610,14
A4	Personalaufwand	B1.4	-1.033.777,92	-1.243.535,38
A5	Abschreibungen	B1.5	-79.617,00	-63.370,00
A6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	B1.6	-2.692.696,21	-3.593.221,56
Operatives/betriebliches Ergebnis			1.150.258,40	2.321.794,60
A7	Übrige Finanzerträge	B1.7	22.416,48	50.697,05
A8	Übrige Finanzaufwendungen	B1.8	-58.795,77	-64.710,34
Ergebnis vor sonstige Steuern			1.113.879,11	2.307.781,31
A9	Sonstige Steuern	B1.9	-6.172,02	-5.568,83
Ergebnis vor Ertragsteuern			1.107.707,09	2.302.212,48
A10	Ertragsteuern	B1.10	-61.985,39	-190.074,55
Jahresüberschuss			1.045.721,70	2.112.137,93
Gewinnanteil Eigenkapitalgeber			1.045.721,70	2.112.137,93
Unverwässertes Ergebnis je Aktie			0,18	0,36
Verwässertes Ergebnis je Aktie			0,18	0,36

Kapitalflussrechnung
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009

	30.06.2009	30.06.2009	31.12.2008	31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR
Halbjahresergebnis	1.045.722		2.221.404	
Abschreibungen	79.617		146.874	
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	209.091		-313.637	
Sonstige Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0		-46.897	
Zahlungsunwirksame Bildung/Auflösung Steuerlatenz	0		-138.952	
Gewinn-/Verlust aus Anlagenabgängen	175		-33.581	
Zunahme/Abnahme Anzahlungen Prozesskosten	-135.185		-16.161	
Zunahme/Abnahme Anteile Vorratsgesellschaften	-100.518		1.202.265	
Zunahme/Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen und anderer Vermögenswerte	-1.337.617		858.453	
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen und anderer Schulden	-1.134.474		-721.640	
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		-1.373.189		3.158.147
Auszahlungen/Umbuchungen für Anlagevermögen	-92.775		-247.580	
Einzahlungen aus Abgängen Sachanlagevermögen	613		37.010	
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		-92.162		-210.570
Einzahlungen/Tilgungen aus Kreditaufnahme Kreditinstitute	-27.786		-53.223	
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		-27.786		-53.223
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Cash-Flow)	-1.493.137		2.894.354	
Finanzmittel am 01.01.	3.071.033		176.680	
Finanzmittel zum Stichtag		1.577.895		3.071.033
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes am 30.06.				
Zahlungsmittel	1.577.895		3.071.033	
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	0		0	
Finanzmittel zum Stichtag		1.577.895		3.071.033

Eigenkapitalveränderungsrechnung
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Auflösung ergebnis- neutrale latente Steu- ern EUR	Bilanzverlust EUR	Summe EUR
Stand 1. Januar	5.860.000,00	14.597.283,96	-26.075,00	-5.116.229,32	15.314.979,64
Aktienoption					0,00
Gewinnausschüttung					0,00
Ergebnis nach Steuern				1.045.721,70	1.045.721,70
Stand 30. Juni	5.860.000,00	14.597.283,96	-26.075,00	-4.070.507,62	16.360.701,34

Segmentberichterstattung nach IAS
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009

	Prozessfinanzierung		Verkauf von Gesellschaften		Sonstige Segmente		Gesamt	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Segmenterlöse (nur Umsatzerlöse)	1.719	2.559	7.602	11.798	163	181	9.484	14.537
Segmentergebnis	662	681	299	1.449	85	-18	1.046	2.112
Segmentvermögen	7.740	3.137	10.407	14.804	4.740	4.854	22.887	22.794
Segmentsschulden	454	386	4.178	5.014	1.708	1.773	6.340	7.173
Segmentinvestitionen	32	8	51	82	9	42	93	132
Segmentabschreibungen	16	16	59	42	5	5	80	63
Sonstige wesentliche zahlungs-unwirksame Segmentaufwendungen (Zuführung Rückstellungen)	63	111	96	17	212	540	371	668
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Höhe der bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0	130	130	130	130

A Allgemeine Angaben

A1 Erstmalige Anwendung der IFRS

Die Rechnungslegungsvorschriften des IFRS werden erstmalig auf den 1. Januar 2004 (IFRS - Eröffnungsbilanz) angewandt. Anpassungen der bisherigen Jahresabschlüsse nach HGB an die Vorschriften der IFRS erfolgten lediglich im Bereich der Gliederung und der Anhangsangaben. Effekte durch die Umstellung der bisherigen Rechnungslegungsstandards auf IFRS auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und den Cash-Flow sind nicht zu verzeichnen. Eine Aufstellung des Konzernjahresabschlusses nach HGB erfolgte letztmalig für das Jahr 2004.

A2 Übereinstimmung mit IFRS

Der Abschluss wurde nach den Vorschriften des IASB unter Berücksichtigung aller Standards und Interpretationen in EURO erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Anlehnung an das Gesamtkostenverfahren nach HGB erstellt worden. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten bestehen von nur untergeordneter Bedeutung. Die Umrechnung erfolgte zum amtlichen Umrechnungskurs am Stichtag.

A3 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

In den Konzernabschluss der FORIS AG wurden die Einzelabschlüsse der nachfolgenden Unternehmen konsolidiert:

FORIS AG, Bonn
CPM Cashpool GmbH, Bonn *
Deutsche GmbH Institut GmbH, Bonn *
Deutscher Geschäftsführertag GmbH, Bonn *
Firma fertig los GmbH, Bonn
FORATIS AG, Bonn
FORIS Vermögensverwaltungs AG, Bonn
Gewerbepark Zapfholzweg AG, Bonn
Go Ahead GmbH, Bonn
Go Ahead Service Limited, Birmingham *
Go Ahead Services Limited, Birmingham *
Haws GmbH, Bonn
Lavend GmbH, Bonn
On Behalf Limited, Birmingham *
On Behalf Service Limited, Birmingham
On Behalf Services Limited, Birmingham *
SIP Planbau Projektgesellschaft für Bauen und Sanieren mbH,
Bonn *

Die mit * gekennzeichneten Gesellschaften sind nicht werbend am Markt tätig.

Die Konsolidierung erfolgte ausschließlich zu Buchwerten.

Die von den Tochtergesellschaften erwirtschafteten Ergebnisse sind in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wurden die Ergebnisse der QSearch GbR nicht konsolidiert, da diese Gesellschaft keinen Umsatz erzielte und somit für den Konzern hinsichtlich Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage von untergeordneter Bedeutung ist. Darüber hinaus handelt es sich bei dieser Beteiligung nicht um ein hundertprozentiges Tochterunternehmen.

Alle maßgeblichen konzerninternen Transaktionen, Salden und Zwischenergebnisse zwischen Konzernunternehmen wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Die FORIS AG hat von dem Befreiungsrecht gemäß § 264 Abs. 3 HGB zur Veröffentlichung der Einzelabschlüsse der konsolidierten Tochterunternehmen Gebrauch gemacht.

Über den Anteilsbesitz gibt nachfolgende Übersicht Auskunft:

Beteiligungsübersicht
zum 30. Juni 2009

Beteiligungsübersicht Name, Sitz	Wert der Beteiligung lt. Bilanz		Beteiligungsquote		Neuerwerb/ Hinzuerwerb EUR	Hinzu- erwerb Quote %	Anschaffungs- kosten EUR	Ergebnis seit Zusammen- schluss EUR	Bilanzielles Eigenkapital	
	2009 EUR	2008 EUR	2009 %	2008 %					2009 EUR	2009 EUR
CPM Cash Pool GmbH, Bonn	1	1	100,0	100,0					0	0
Deutsche Geschäftsführertag GmbH, Bonn	20.000	20.000	100,0	100,0					20.542	-229
Deutsche GmbH-Institut GmbH, Bonn	1) 0	0	100,0	100,0					25.000	0
Firma, fertig los GmbH, Bonn	1) 0	0	100,0	100,0					25.000	0
FORATIS AG, Bonn	50.000	50.000	100,0	100,0					55.000	0
FORIS Vermögensverwaltungs AG, Bonn	250.000	250.000	100,0	100,0					52.201	0
Go Ahead GmbH	2.869.755	2.869.754	100,0	100,0					99.249	0
Gewerbepark Zapfholzweg AG, Bonn	2) 50.000	50.000	100,0	100,0					-107.655	-20.845
Go Ahead Firmengruendung Limited, Bir- mingham	3) 0	1	0,0	100,0					0	0
Go Ahead Service Limited, Birmingham	1	1	100,0	100,0					2	0
Go Ahead Services Limited, Birmingham	1	1	100,0	100,0					706	-3.795
Haws GmbH, Bonn	1) 0	0	100,0	100,0					25.000	0
Lavend GmbH, Bonn	1) 0	0	100,0	100,0					25.000	0
On Behalf Limited, Birmingham	1	1	100,0	100,0					2	0
On Behalf Service Limited, Birmingham	1	1	100,0	100,0					2	0
On Behalf Services Limited, Birmingham	1	1	100,0	100,0					2	0
SIP GmbH, Hamburg	15.000	22.501	100,0	100,0					14.998	-209
	<u>3.254.761</u>	<u>3.262.262</u>								

1) Es handelt sich um Tochterunternehmen der FORATIS AG. Das Stammkapital beträgt jeweils 25.000 EURO und wird von der FORATIS AG gehalten.

2) Das negative Bilanzkapital der Gewerbepark Zapfholzweg AG resultiert aus konzerninternen Zinsbelastungen.

3) Die Gesellschaft wurde nicht mehr benötigt und daher liquidiert.

A4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A4.1

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen (fortgeführte Anschaffungskosten) angesetzt. Hinweise, die die Bewertung zu einem niedrigeren Wert erforderlich gemacht hätten (außerplanmäßiger Abschreibungsbedarf nach IAS 36), ergaben sich nicht. Eine Neubewertung erfolgte ebenfalls nicht. Die unterstellte Nutzungsdauer beträgt zwischen zwei und vier Jahren bei den immateriellen Vermögenswerten sowie zwischen drei und zwölf Jahren für Sachanlagen. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte sind im Konzernabschluss nicht ausgewiesen. Die Abschreibung erfolgte sowohl nach der linearen als auch nach der degressiven Methode, wobei die für materielle Vermögenswerte bis 2003 geltende Vereinfachungsregelung des Steuerrechtes (§ 6 Abs. 2 EStG) angewandt wurde.

A4.2

Es wird eine Beteiligung gehalten, die zu den Anschaffungskosten bzw. zu dem niedrigeren Zeitwert aktiviert sind.

A4.3

Vorräte sind zu Anschaffungskosten abzüglich vorgenommener Abwertungen auf den Zeitwert angesetzt.

A4.4

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu Anschaffungskosten abzüglich Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Es handelt sich um Forderungen, die aus den Segmentaktivitäten des Konzerns resultieren. In den Forderungen ist ein langfristig fälliger Teilbetrag in Höhe von 254.284,36 EURO enthalten. Diese wurde mit einem Zinssatz von 5,5 % abgezinst. Die Ermittlung der Bilanzansätze ergibt sich aus Anhangsangabe B2.6.

A4.5

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sind zu amortisierten Anschaffungskosten, die dem Zeitwert im Wesentlichen entsprechen, bewertet. Soweit erforderlich wurden Wertberichtigungen vorgenommen.

Wertpapiere werden zum Stichtag mit dem geringeren Rückkaufswert ausgewiesen.

A4.6

Die Bewertung der Steuerforderungen erfolgte zum Nominalbetrag der Einbehaltungen und des voraussichtlichen Erstattungsanspruchs.

A4.7

Bei den Zahlungsmitteln handelt es sich um Geschäftskonten des Konzerns. Bestehende Fremdwährungskonten zur vereinfachten Ausführung des Zahlungsverkehrs in den jeweiligen Ländern (Großbritannien) wurden zum amtlichen Umrechnungskurs zum 30. Juni 2009 bewertet.

A4.8

Der Ansatz und die Bewertung der Rückstellungen erfolgt zur bestmöglichen Schätzung des Verpflichtungsbestandes und -umfangs. Aufwandsrückstellungen i.S. des § 249 HGB wurden nicht gebildet.

A4.9

Sämtliche Verbindlichkeiten werden mit der bestehenden Rückzahlungsverpflichtung zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

A5 Veröffentlichung

Der vorliegende Jahresabschluss wurde am 21. August 2009 durch den alleinigen Vorstand der Gesellschaft Herrn Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Ulrich Tödtmann, zur Veröffentlichung freigegeben.

B Erläuterung der Abschlussposten

B1 Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung oder Forderung bewertet und stellen Beträge für im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit erbrachte Leistungen, abzüglich Umsatzsteuer und Entgeltminderungen dar.

Zinserträge und -aufwendungen werden periodengerecht unter Berücksichtigung der ausstehenden Darlehenssumme abgegrenzt.

B1.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus Erlösen aus der Prozessfinanzierung, der Gesellschaftsgründungen und -verkauf / Dienstleistungen sowie dem FORIS-Übersetzungsdienst zusammen.

	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
Umsätze Prozessfinanzierung	1.719.128 €	2.558.619 €
Umsätze Verkauf von Gesellschaften	7.601.531 €	11.797.941 €
Umsätze sonstiger Segmente im FORIS Konzern	162.893 €	180.914 €

B1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die wesentlichen Erträge resultieren aus:

	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
Untervermietung von Geschäftsräumen	17.400 €	18.000 €
Auflösung von Rückstellungen	42.234 €	302.131 €
Versicherungsentschädigungen	2.952 €	4.258 €
Erträge aus Herabsetzung Wertberichtigung	3.923 €	91.589 €
Erträge aus dem Gewinn eigener Verfahren	1.339 €	4.012 €
Gewinn aus der Veräußerung von Anlagevermögen	50 €	33.583 €
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	8.145 €	401.376 €
Provisionserträge aus Forderungseintreibung, Werbeeinnahmen sowie sonstige Erträge	243.618 €	80.109 €

B1.3 Materialaufwand

Die Aufwendungen für Material sind folgenden Segmenten zuzuordnen:

	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
Aufwendungen Prozessfinanzierung	584.675 €	623.021 €
Aufwendungen Verkauf von Gesellschaften	4.183.241 €	7.541.751 €
Aufwendungen sonstiger Segmente	78.948 €	85.838 €

B1.4 Personalaufwand

Die Kosten für Personal setzten sich zusammen aus:

	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
Löhne und Gehälter	847.593 €	1.133.074 €
Soziale Abgaben	181.178 €	106.591 €
Weitere Kosten der Altersversorgung	5.006 €	3.871 €

B1.5 Abschreibungen

Abschreibungen wurden vorgenommen auf:

	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
Immaterielle Vermögenswerte	23.146 €	11.113 €
Sachanlagen	56.471 €	52.257 €

B1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter fallen die laufenden Kosten des Geschäftsbetriebes.

Es handelt sich im Wesentlichen um:

	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
Fremdpersonalkosten und weitere Aufwendungen	16.291 €	26.408 €
Raumkosten	44.245 €	40.474 €
Versicherungen/Beiträge	17.782 €	8.910 €
Werbe-, Reise- und Repräsentationskosten	547.428 €	924.773 €
Verwaltungskosten inkl. Börsen- und Beratungskosten	668.493 €	658.336 €
Wertberichtigungen	1.287.716 €	1.889.420 €
Weitere Aufwendungen	110.742 €	44.901 €

B1.7 Übrige Finanzerträge

Die Finanzerträge resultieren aus Zinsgutschriften aus Festgeldanlagen sowie aus gewährten Darlehen.

B1.8 Übrige Finanzaufwendungen

Die Position beinhaltet die Zinsaufwendungen aus der Inanspruchnahme kurzfristiger Darlehen, insbesondere zur Gründung von Vorratsgesellschaften sowie Zinsen aus dem Darlehen zur Finanzierung der Immobilien.

B1.9 Sonstige Steuern

Es handelt sich um Grundsteuern sowie um die Erstattung der britischen Finanzverwaltung von in Deutschland nicht abzugsfähiger Umsatzsteuer.

B1.10 Ertragssteuern

	01.01.-30.06.2009	01.01.-30.06.2008
Körperschaftsteuer	22.012 €	60.175 €
Gewerbeertragsteuer	39.973 €	129.900 €

B2 Erläuterung der Bilanz

B2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den Bewertungsmethoden vgl. Anhangsangabe A4.1.

Diese Position ist wesentlich beeinflusst durch den erworbenen Firmenwert Go Ahead. Neben den festen Anschaffungskosten wurden darüber hinaus variable werterhöhende Bestandteile vereinbart. Diese sind bereits berücksichtigt und wurden zum Stichtag nun endgültig ermittelt.

Darüber hinaus ist in dieser Position die für den Geschäftsbetrieb erforderliche Software enthalten. Für die Neuentwicklung der Software im Geschäftsbereich Go Ahead wurden Ausgaben getätigt. Da diese Entwicklung noch nicht betriebsbereit ist, werden diese Ausgaben als "Geleistete Anzahlungen" ausgewiesen. Selbst entwickelte Software wird nicht ausgewiesen.

B2.2 Sachanlagen

Zu den Bewertungsmethoden vgl. Anhangsangabe A4.1. Die Position enthält folgende wesentliche Vermögenswerte:

	30.06.2009	31.12.2008
Gebäude, Grund und Boden	3.822.544 €	3.846.220 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	141.658 €	153.477 €
Anlagen in Bau	47.678 €	7.956 €

Bei den Immobilien handelt es sich zu einem Teil um die im Eigentum befindlichen Geschäftsräume. Die Werterhöhung ist auf den erfolgten Anbau der vermieteten Gastronomie zurückzuführen. Der übrige Teil des Vermögenswertes resultiert aus ersteigerten Grundstücken zur Befriedigung von Forderungen. Der Grundbesitz ist zur Absicherung der Darlehensverbindlichkeit zum Stichtag mit einer Grundschuld in Höhe von 1.840.000 EURO belastet. Darüber hinaus plant die Gesellschaft einen Neubau. Für diese Planung, die noch nicht abgeschlossen ist, wurden erste Aufwendungen getätigt, die als "Anlagen im Bau" ausgewiesen sind.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung besteht im Wesentlichen aus genutzter Büroeinrichtung.

B2.3 Beteiligungen

Es wird ausschließlich eine Beteiligung an der QSearch GbR gehalten. Alle übrigen Beteiligungen sind im Konzernabschluss konsolidiert.

	30.06.2009	31.12.2008
<hr/>		
QSearch GbR		
<hr/>		
Anschaffungswert	345.122 €	345.122 €
<hr/>		
Buchwert	130.000 €	130.000 €
<hr/>		

B2.4 Latente Steuern

Der Konzern verfügt gemäß Feststellung zum 31. Dezember 2007 über steuerlich noch nicht genutzte Verlustvorträge in Höhe von rd. 13,6 Mio. EURO. Die sich daraus ergebenden Steuervorteile wurden gemäß IFRS in Höhe von 1.527.669 EURO aktiviert, soweit diese in den kommenden Jahren durch erwartete Gewinne genutzt werden können. Die Planung bezieht sich auf einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren. Dabei wurden die voraussichtlichen Steuersätze von insgesamt ca. 32 % zugrunde gelegt. Danach verbleiben noch weitere nicht genutzte Verlustvorträge in Höhe von rund 8 Mio. EURO.

Anlagengitter
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009

Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	01.01.2009	Zugang	Abgang	Umbuchung	30.06.2009	01.01.2009	Zugang	Abgang	Umbuchung	30.06.2009	30.06.2009	31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögenswerte												
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	374.213	31.289		29.386	434.888	302.342	23.146			325.488	109.400	71.871
Geschäfts-/Firmenwert	2.864.760				2.864.760					0	2.864.760	2.864.760
Geleistete Anzahlungen	29.386			-29.386	0					0	0	29.386
	3.268.359	31.289	0	0	3.299.649	302.342	23.146	0	0	325.488	2.974.160	2.966.017
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.220.133				4.220.133	373.913	23.676	0		397.589	3.822.544	3.846.220
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	714.663	21.764	1.351		735.076	561.186	32.795	563		593.418	141.658	153.477
Anlagen in Bau	7.956	39.722			47.678	0				0	47.678	7.956
	4.942.753	61.486	1.351	0	5.002.888	935.099	56.471	563	0	991.007	4.011.881	4.007.654
Beteiligungen												
sonstige Beteiligungen	345.122				345.122	215.122				215.122	130.000	130.000
	345.122	0	0	0	345.122	215.122	0	0	0	215.122	130.000	130.000
Summe	8.556.234	92.775	1.351	0	8.647.658	1.452.564	79.617	563	0	1.531.617	7.116.041	7.103.670

B2.5 Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten abzüglich vorgenommener Abwertungen angesetzt. Im Einzelnen bestehen die Vorräte aus folgenden Vermögenswerten:

	30.06.2009	31.12.2008
Geleistete Anzahlung auf Prozessfinanzierung	3.096.429 €	3.027.804 €
./.. Einzelwertberichtigungen hierauf	-695.475 €	-762.035 €
Vermögenswert	2.400.954 €	2.265.769 €
Anteile an zum Verkauf bestimmter Gesellschaften	6.525.818 €	6.626.696 €
./.. Einzahlungsverpflichtungen	-5.571.863 €	-5.772.244 €
./.. Einzelwertberichtigungen hierauf	-80.294 €	-81.310 €
Vermögenswert	873.661 €	773.143 €

B2.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	30.06.2009	31.12.2008
Nominalwert der Forderungen	16.106.365 €	15.223.228 €
./.. Einzelwertberichtigungen hierauf	-3.568.172 €	-3.377.060 €
./.. Pauschalwertberichtigungen hierauf	-4.154.778 €	-4.822.286 €
Vermögenswert	8.383.415 €	7.023.882 €

Im Bereich der Prozessfinanzierung sind Forderungen in Höhe von 5.678 TEUR überfällig. Diesen Forderungen stehen Einzelwertberichtigungen in Höhe von 3.568 TEUR gegenüber. Die Wertberichtigungen wurden in Abhängigkeit der individuellen Bonität des Schuldners ermittelt. Darüber hinaus ist in den Forderungen Prozessfinanzierung ein langfristig fälliger Teilbetrag in Höhe von 254.284,36 EURO enthalten. Diese Forderung wurde mit einem Zinssatz von 5,5 % p.a. abgezinst.

Darüber hinaus ist die Höhe der Forderung wesentlich beeinflusst durch das Segment "Gesellschaftsgründungen und -verkauf / Dienstleistungen", kurz "Verkauf von Gesellschaften" genannt, hier insbesondere der Teilbereich Go Ahead.

Diese Forderungen in Höhe von 8.364 TEUR wurden entsprechend der Altersstruktur der Forderungen und den Erkenntnissen über bereits zur Löschung vorgesehenen Limiteds wie folgt abgewertet:

Überfällig	Abwertung in %
- älter als 18 Monate	85
- älter als 12 Monate aber jünger als 18 Monate	70
- älter als 9 Monate aber jünger als 12 Monate	35
- älter als 6 Monate aber jünger als 9 Monate	15
- älter als 3 Monate aber jünger als 6 Monate	10
- Alter bis 3 Monate	5

Die gesamte Abschreibung auf diese Forderungen beträgt insgesamt 4.149 TEUR, dies entspricht rd. 58 % auf den Nettoforderungsbestand. Darüber hinaus wurden für die Beitreibungskosten Rückstellungen gebildet.

B2.7 Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Unter sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten sind insbesondere Forderungen aus eigenen Rechtsverfahren, gewährter Darlehen sowie Wertpapiere ausgewiesen. Von dem Forderungsbestand ist ein Teilbetrag von 582 TEUR überfällig. Dieser Betrag wurde nicht wertberichtet, da der Vermögenswert durch Immobilien des Schuldners besichert ist. Die Forderungen werden - soweit dies vereinbart ist - verzinst. Die gewährten Darlehen sind fällig. Die Tilgung erfolgt, soweit sie vereinbart wurde, planmäßig. Die Wertpapiere werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Zeitwert angesetzt. Zinsänderungen hat es im Berichtszeitraum nicht gegeben.

B2.8 Steuerforderungen

Es handelt sich um Forderungen gegenüber dem Finanzamt Bonn aus Körperschaftsteuerüberzahlungen sowie um Forderungen gegenüber der Stadt Bonn aus Gewerbesteuerüberzahlungen.

B2.9 Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

Es handelt sich um im Geschäftsjahr geleistete Zahlungen, die nach der periodengerechten Gewinnermittlung Aufwand für das Folgejahr darstellen.

B2.10 Zahlungsmittel

Es handelt sich um Barkassenbestände und Bankguthaben.

B2.11 Eigenkapital

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals ergibt sich aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung.

B2.13 Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten umfassen offene Verpflichtungen aus Lieferungs- und Leistungsverkehr sowie laufende Kosten.

Es wird davon ausgegangen, dass der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert entspricht. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden zu dem amtlichen Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Darüber hinaus sind in dieser Position Zahlungsverpflichtungen aus dem Erwerb der Anteile an der Go Ahead ausgewiesen. Die Verbindlichkeit wird über einen verbleibenden Zeitraum von 11 Monaten gleichmäßig getilgt. Mit Ausnahme der vorgenannten Verbindlichkeit sind die Verbindlichkeiten zur Zahlung fällig.

B2.14 Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen passiv ausgewiesene Erträge, die wirtschaftlich in das Folgejahr gehören. Im Einzelnen setzt sich die Position wie folgt zusammen:

	30.06.2009	31.12.2008
Bankverbindlichkeiten	56.394 €	56.394 €
Sonstige Verbindlichkeiten	41.972 €	31.241 €
Rechnungsabgrenzungsposten	2.473.436 €	2.747.501 €

B2.15 Kurzfristige Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	30.06.2009	31.12.2008
Prozessrisiken	122.166 €	114.976 €
Ausstehende Rechnungen und Personalkosten	991.128 €	751.967 €
Abschluss- und Prüfungskosten	30.369 €	51.290 €
Aufsichtsratsvergütung	12.500 €	25.000 €
Berufsgenossenschaftsbeiträge	3.000 €	6.838 €

Die Rückstellung für Prozessrisiken bildet das Risiko der Inanspruchnahme durch Dritte für finanzierte Verfahren aus dem Geschäftszweck der Gesellschaft ab. In der Position Personalkosten ist die Erfolgsvergütung für den Vorstand sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Vorjahren enthalten. Bei den ausstehenden Rechnungen handelt es sich um Kosten für Vorgänge des üblichen Geschäftsbetriebes vor dem Stichtag, bei denen zum Stichtag eine Rechnung noch nicht vorlag aber sowohl der Höhe nach als auch der Fälligkeit nach hier auszuweisen ist. Die Abschluss- und Prüfungskosten beinhalten sowohl die Kosten für die Erstellung als auch für die Prüfung des Jahresabschlusses. Aufgrund der vom Kalenderjahr abweichenden Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates ist für die anteilige Vergütung vor dem Stichtag eine Rückstellung zu bilden. Bei den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft handelt es sich um Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung.

Rückstellungsspiegel
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009

Bezeichnung	Stand 01.01.2009 EUR	Verbrauch EUR	Umbuchung EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 30.06.2009 EUR
Sonstige						
Risiken Prozessfinanzierung	114.976	16.957		39.143	63.290	122.166
Sonstige und eigene Prozessrisiken	751.967	24.811		808	264.779	991.128
Abschluss- und Prüfungskosten	51.290	46.892		1.744	27.715	30.369
Aufsichtsratsvergütung	25.000	25.000			12.500	12.500
Berufsgenossenschaftsbeiträge	6.838	6.299		539	3.000	3.000
Summen	950.072	119.958	0	42.234	371.284	1.159.163

B2.16 Steuerschulden

Die Steuerschulden setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	30.06.2009	31.12.2008
Körperschaftsteuerrückstellung	601.122 €	601.122 €
Gewerbesteuerrückstellung	0 €	0 €
Lohnsteuer	27.055 €	14.516 €
Umsatzsteuer	-2.387 €	87.505 €

B3 Erläuterung der Kapitalflussrechnung

Wir verweisen auf die gesondert beigefügte Kapitalflussrechnung. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen sofort fälligen Bankverbindlichkeiten stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den im Umlaufvermögen unter der Position "Vorräte" gehaltenen Vorratsgesellschaften. Eine Rückzahlung erfolgt entsprechend der getroffenen Vereinbarung nach Zahlungseingang aus der Veräußerung dieser Gesellschaften.

C Sonstige Angaben

C1 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage sind nicht eingetreten.

C2 Erfolgsunsicherheiten

Die Erfolgsunsicherheiten des Unternehmens sind, soweit solche bestehen, in dem Abschluss der Art berücksichtigt, dass Vermögenswerte mit dem wahrscheinlichen Erfolg der Realisierung ausgewiesen werden.

C3 Eventualverbindlichkeiten

Eventualschulden wurden, soweit diese anfallen können, bei der Bildung der Rückstellungen berücksichtigt.

C4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- oder Mietverträgen bestehen nicht.

C5 Risikolage

C5.1 Prozessfinanzierung

Die Prozessfinanzierung bleibt auch nach inzwischen über zehnjähriger erfolgreicher Erfahrung hinsichtlich der Laufzeit der einzelnen Verfahren kaum kalkulierbar. Die Dauer ist von zahlreichen Einflüssen geprägt, auf die die FORIS AG selbst keinen Einfluss hat.

Die bilanzielle Erfassung der finanzierten Verfahren hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert. Insoweit verweisen wir auch auf frühere Darstellungen in unseren Geschäftsberichten. Verfahren mit hohen Streitwerten, die durch mehrere Instanzen, gegebenenfalls auch mit mehreren Prozessparteien und Gutachtern finanziert werden, sind grundsätzlich geeignet, Klumpenrisiken zu bilden. Stellt sich in diesen Verfahren am Ende ein Prozessverlust ein, so ist zum einen eine Wertberichtigung auf die aktivierten Prozesskosten erforderlich, zum anderen sind Rückstellungen für die zu leistenden gegnerischen Kosten zu bilden. Die Finanzierung solcher Verfahren, erst recht aber ein Zusammentreffen mehrerer solcher negativer Entscheidungen, würde zu einer erheblichen Ergebnisauswirkung und Liquiditätsbelastung führen. Im Rahmen des Abschlusses neuer Prozessfinanzierungsverträge ist daher stets auf das aktuelle Risikoverhältnis in Proportion zum Gesamtfinanzierungsportfolio zu achten.

Aufgrund der intensiven Prüfung sowie der engen Begleitung der Prozesse unterliegt die Werthaltigkeit der finanzierten Ansprüche einer ständigen Überprüfung. Aufgrund der Dauer der Verfahren können Vermögensverluste oder bewusste Vermögensverschiebungen bei Anspruchsgegner leider nicht immer vorhergesehen werden. Wertberichtigungen

nimmt die FORIS AG dann vor, wenn konkrete Umstände vorliegen oder Anhaltspunkte ersichtlich sind, die einer Realisation der Forderung entgegenstehen. Die sich bereits 2008 deutlich abzeichnende Finanz- und Wirtschaftskrise kann den Bonitätsverlust bei Anspruchsgegnern dabei noch verstärken.

C5.2 Gesellschaftsgründungen und -verkauf / Dienstleistungen

Das Inkrafttreten der GmbH-Reform mit dem Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) zum 1. November 2008 hat Neuerungen im Bereich der Kapitalaufbringung und die Einführung der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) als besondere Firmierung der GmbH ergeben. Ferner erfolgte die weitere Etablierung des elektronischen Handelsregisters bundesweit. Diese Entwicklungen könnten sich als dämpfende Faktoren für den Handel mit Vorratsgesellschaften erweisen.

Die Einführung der Unternehmergesellschaft ist außerdem geeignet, die Nachfrage an Limited-Gründungen nachteilig zu beeinflussen. Die allgemeinen Auswirkungen der Finanzmarktkrise und die zunehmenden Zahlungsschwierigkeiten der Geschäftspartner und Kunden können sich nachteilig auf unsere Ertragslage auswirken.

C5.3 Sonstiges

Die Optimierung des Mahnwesens wird 2009 weiter fortgesetzt. Wir werden das Verbesserungspotential im Bereich der Serviceleistungen für unsere Limited-Kunden konsequent heben, um Kostenbelastungen durch Fristversäumnisse zu reduzieren.

C6 Anzahl der Mitarbeiter

	30.06.2009	31.12.2008
Vorstände	1	1
Leitende Angestellte	4	2
Juristen	3	4
Auszubildende	1	1
Sonstige Angestellte	30	31
Mitarbeiter gesamt	39	39

	2009	2008
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter für den Berichtszeitraum	40,00	35,00

Über die laufende Entlohnung der Mitarbeiter hinaus erfolgen keine Vergütungen in Form von Pensionszusagen o. ä..

C7 Organbezüge

Die Vergütung des im Geschäftsjahr 2009 tätigen Vorstandes besteht aus einer erfolgsunabhängigen Fixvergütung sowie einer erfolgsbezogenen Komponente. Der fixe Gehaltsbestandteil beträgt zwei Drittel, der variable Bestandteil ein Drittel der Gesamtvergütung. Der variable Anteil setzt sich aus einer Unternehmenstantieme in Höhe von 60 % und einer individuellen Tantieme in Höhe von 40 % zusammen. Bezugsgröße für die Ermittlung der Unternehmenstantieme ist das durchschnittliche Ergebnis vor Steuern (EBIT) der letzten drei dem abzurechnenden Geschäftsjahr vorausgehenden Geschäftsjahre wie es sich jeweils aus dem geprüften und festgestellten Konzernjahresabschluss nach IFRS ergibt (so genannte gleitende Basis). Erreicht der EBIT des Geschäftsjahres die gleitende Basis in einem Umfang zwischen 50 und 100 % beträgt die Tantieme entsprechend proportional zwischen 50 und 100 % der maximal erreichbaren Unternehmenstantieme.

Die Höhe der individuellen Tantieme ist vom Erreichen der vor Beginn des Geschäftsjahres zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem einzelnen Vorstandsmitglied vereinbarten Ziele abhängig.

Darüber hinaus enthält die Vergütung des Vorstandsmitgliedes Sachbezüge, die im Wesentlichen aus den Versicherungsprämien für eine angemessene Unfallversicherung, eine Directors & Officers Versicherung und einer Direktversicherung im Rahmen der steuerlichen Regelungen besteht.

Die Aufsichtsratsvergütung der FORIS AG beträgt insgesamt 25.000 EURO p.a. Davon entfallen 10.000 EURO auf den Vorsitzenden des Aufsichtsrats und jeweils 7.500 EURO auf die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats.

Aktienoptionsrechte bestehen nicht.

C8 Honorierung der Abschlussprüfer

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni wurden für Kosten der Jahresabschlussprüfung 17.130 EURO erfasst. Weitere Auftrags- oder sonstige Vertragsverhältnisse mit der Sauerland Rybka und Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft bestanden und bestehen nicht.

C9 Stellungnahme zum Corporate Governance Kodex

Hinsichtlich der Stellungnahme zum Corporate Governance Kodex verweisen wir auf die gemäß § 161 AktG veröffentlichte Erklärung, die den Aktionären zugänglich gemacht worden ist. Sie ist unter [www.foris.de/Investor Relations/Corporate Governance](http://www.foris.de/Investor%20Relations/Corporate%20Governance) jederzeit abrufbar.

C10 Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Zu den Gesellschaften, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht bzw. von denen Wertpapiere gehalten werden, bestehen über das Halten der Beteiligung hinaus keine weiteren Geschäftsbeziehungen.

C11 Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand der Gesellschaft im Geschäftsjahr war Herr Dr. Christian Rollmann, Rechtsanwalt, Bonn. Am 26. Januar 2009 wurde Herr Prof. Dr. iur. Ulrich Tödtmann zum weiteren Vorstand bestellt. Am 2. März 2009 wurde Herr Dr. Christian Rollmann als Vorstand abberufen.

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Personen (von/bis):

Norbert Kopp, Dipl. Oec., Geschäftsführer der Kunersdorf Technologie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates	31.03.2004	30.06.2009
Dr. Matthias Papenfuß, Rechtsanwalt, Geschäftsführender Gesellschafter der 3p Consulting GmbH, Königswinter, Vorsitzender des Aufsichtsrates ab dem 04. Juni 2008	31.03.2004	30.06.2009
Dr. Christian Rollmann, Rechtsanwalt, Bonn, Vorsitzender des Aufsichtsrates ab dem 30. Juni 2009	30.06.2009	30.06.2009
Dipl.-Kaufmann Oliver Schmidt, Kaufmann, Düsseldorf	04.06.2008	30.06.2009
Olaf Wilcke, Bonn, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates	30.06.2009	30.06.2009

C12 Sitz, Rechtsform, Geschäftszweck

Sitz der Gesellschaft ist Kurt-Schumacher-Straße 18 - 20 in 53113 Bonn. Die Gesellschaft wird in Form der Aktiengesellschaft nach deutschem Recht betrieben. Geschäftszweck ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögenswerten aller Art, die Beteiligung an anderen Unternehmen und auch an einzelnen Geschäften anderer Unternehmen, die finanzielle Beteiligung an der gerichtlichen und außergerichtlichen Geltendmachung von Rechtsansprüchen Dritter sowie die Erbringung von Dienstleistungen für Angehörige rechts- und steuerberatender Berufe. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bonn unter der Nummer HRB 13175 eingetragen.

C13 Aktienbesitz

Insgesamt sind 5.860.000 Stückaktien platziert. Der weit überwiegende Teil der Aktien wird von Privatanlegern gehalten und gehandelt. Im Berichtszeitraum wurden der Gesellschaft keine Käufe oder Verkäufe nach § 26 WPHG gemeldet.

C14 Ermittlung der Ergebnisse je Aktie

C14.1 Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Ergebnis der Periode im Verhältnis zu der durchschnittlichen Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien.

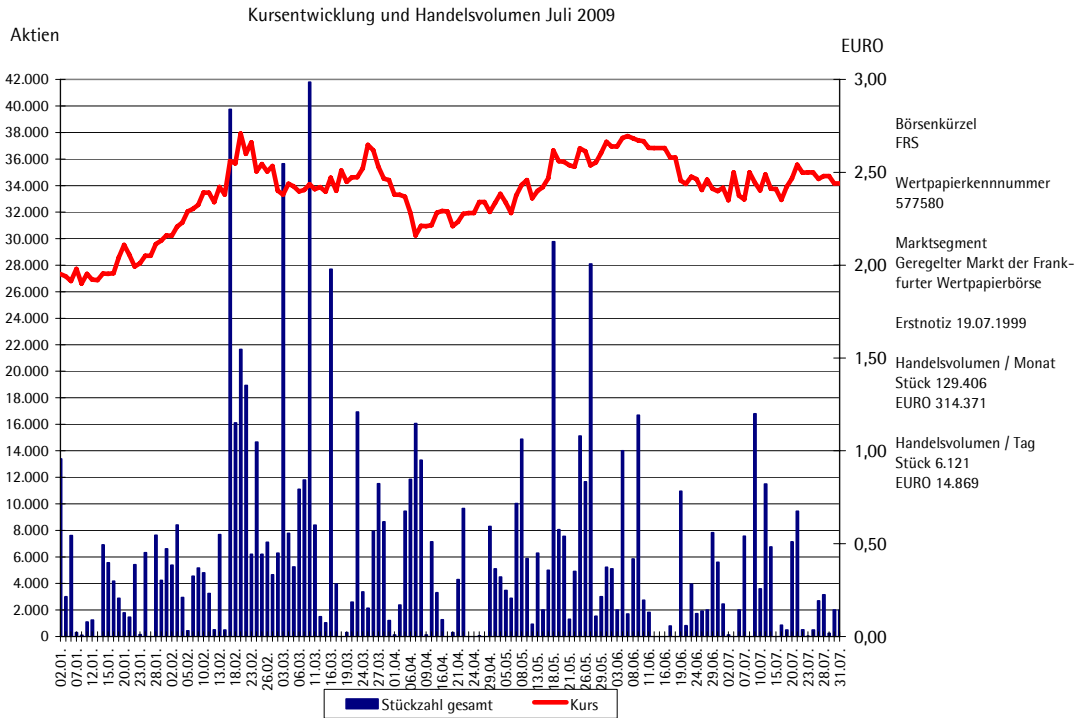
	2009	2008
Ergebnis der Periode	1.045.722 €	2.112.138 €
Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien	5.860.000	5.860.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,18 €	0,36 €

C14.2 Verwässertes Ergebnis je Aktie

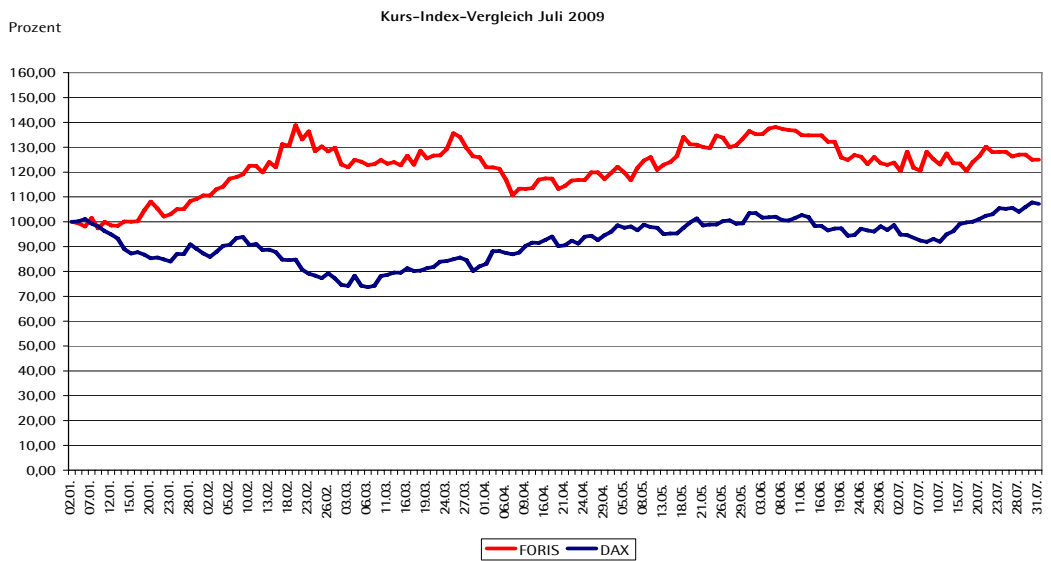
Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis, da keine potentiellen Aktien in Stammaktien umgewandelt wurden und auch keine Vorzugsaktien ausgegeben wurden.

C15 Kursverlauf der FORIS Aktie

Nachfolgend ist der Kursverlauf der FORIS Aktie im ersten Halbjahr sowohl unter Angabe der gehandelten Stückzahlen als auch im Vergleich zum DAX wiedergegeben.



*Die Daten beziehen sich ausschließlich auf die Frankfurter Wertpapierbörse und den Xetra. Die regionalen Börsen wurden nicht berücksichtigt.



C16 Aufstellung Beteiligungsbesitz

Die Gesellschaft war zum Bilanzstichtag an nachfolgenden Gesellschaften beteiligt (Nominal/Buchwert):

	30.06.2009	31.12.2008
QSearch GbR	130.000 €	130.000 €

Aufgrund der inzwischen 100%-igen Beteiligung an der SIP GmbH wurde diese Gesellschaft im Konzernabschluss konsolidiert und wird daher nicht mehr als Beteiligung ausgewiesen.

Geschäftszweck der QSearch GbR ist die Vermarktung einer Software. Umsätze wurden nicht erzielt.

D Ausblick

Im Rahmen der Neuausrichtung der FORIS Gruppe bleibt unser Fokus weiterhin darauf ausgerichtet, profitables Wachstum in allen drei Segmenten zu erreichen.

Bei der Prozessfinanzierung werden wir in der Finanzkrise auch weiter konsequent die Chance nutzen, das Finanzierungsvolumen deutlich zu erhöhen. Hier konnten wir bereits im 1. Halbjahr das finanzierte Streitwertvolumen gegenüber dem Vorjahr um mehr als das 3-fache steigern. Dabei sind wir zuversichtlich, dass dieser Trend sich im 2. Halbjahr fortsetzen wird.

Im Bereich Vorratsgesellschaften werden wir unsere Position als führender Anbieter strategisch ausbauen. Entwicklungspotential sehen wir vor allen Dingen beim Verkauf von Europäischen Aktiengesellschaften (SE) und beim Handel mit ausländischen Kapitalgesellschaften.

Bei der Begleitung und Gründung englischer Limiteds liegt unser Augenmerk auf der kontinuierlichen Verbesserung der Serviceleistung, der Optimierung des Forderungs- und Mahnwesens sowie der Straffung der Geschäftsprozesse. Außerdem werden wir unsere Marktposition mit dem Angebot der neuen Rechtsform der "Unternehmergesellschaft" weiter ausbauen.

Mit unserem Übersetzungsdienst arbeiten wir an der gezielten Verbreiterung unseres Leistungsspektrums und dem konsequenten Ausbau unseres Netzwerks von derzeit über 500 Übersetzern.

In finanzieller Hinsicht bleibt unser Ziel, Aktienkurs und Unternehmenswert zu steigern sowie mittelfristig die Aktionäre am Geschäftserfolg durch eine Dividendenzahlung zu beteiligen.

Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB

In der Satzung der Gesellschaft sind keine vom Gesetz abweichenden Regelungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und Änderungen der Satzung geregelt. Bezüglich genehmigter Kapitalmaßnahmen wird auf Seite 11 des Geschäftsberichtes 2008 verwiesen. Vereinbarungen im Zusammenhang mit einem etwaigen Kontrollwechsel in Folge eines Übernahmeangebotes oder entsprechende Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Organmitgliedern oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Versicherung gemäß § 315 Abs. 1 Satz 6 HG B

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und die Lage des Konzerns so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des FORIS Konzerns beschrieben sind.

Bonn, den 21. August 2009

FORIS AG



Prof. Dr. iur. Ulrich Tödtmann

Vorstand